

EINLADUNG ZUR HAUPTVERSAMMLUNG 2013

MIT BESUCH DER SUKKULENTENSAMMLUNG

Mittwoch, 29. Mai 2013

PROGRAMM

- 17.45 – 18.00 Besammlung in der Sukkulentsammlung (Mythenquai 88, 8002 Zürich, Bus 161 oder 165 Haltestelle Sukkulentsammlung)
- 18.00 – 18.45 Im Inforaum: Hauptversammlung der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich.
- 19:00 – 20.15 **Führung** durch die Sammlung (PD Dr. Reto Nyffeler). Saftspeichernde Pflanzen (Sukkulenten) finden sich vor allem in Wüsten, Halbwüsten, Grassteppen und trockenen Partien der Gebirge. Auch in der Schweiz sind solche Pflanzen heimisch, etwa die Hauswurz. Der wichtigste Standort in der Schweiz seit 1931 ist jedoch die **Sukkulentsammlung** der Stadt Zürich mit über 6'500 Pflanzenarten aus 50 verschiedenen Familien. Dieses botanische Juwel ist international anerkannt und hat grosse Bedeutung für Wissenschaft und Artenschutz.
- Ab 20:30 Fakultatives Nachtessen in einem Restaurant nahe dem Bahnhof Enge.
- Anmeldung Da die Teilnehmerzahl an der Führung auf 50 beschränkt ist, richten Sie bitte Ihre Anmeldung (Führung und/oder Nachtessen) bis 22. Mai ans Sekretariat der NGZ mit E-Mail an gassmann@bluewin.ch oder Telefon 056 223 19 75 (Telefonbeantworter) oder per Post an F. Gassmann, Limmatstrasse 6, 5412 Vogelsang.

TRAKTANDEN DER HAUPTVERSAMMLUNG

1. Mitteilungen
2. Genehmigung des Protokolls der Hauptversammlung vom 30. Mai 2012
3. Genehmigung der Jahresberichte der NGZ über das Jahr 2012
4. Betriebsrechnung und Bilanz für das Jahr 2012, Bericht der Rechnungsrevisoren
5. Erteilung von Décharge an den Vorstand
6. Budget für das Jahr 2013
7. Wahlen
8. Varia

PROTOKOLL DER HAUPTVERSAMMLUNG VOM 30. Mai 2012

Völkerkundemuseum, Pelikanstrasse 40, 8001 Zürich

Anschliessend an die Hauptversammlung begrüsst die Direktorin, Prof. Dr. Mareile Flitsch, die Anwesenden, und Gitte Beckmann gab zusammen mit ihren studentischen Mitarbeiterinnen Caroline Schütz und Kathrin Schwarz eine spannende Führung durch die am Tag darauf eröffnete Ausstellung über Prof. Hans Schinz-Frei (1858-1941) betitelt: «Man muss eben alles sammeln».

- Anwesend (Vorstand): Helmut Brandl, Fritz Gassmann, Marlies Gloor, Susanne Haller-Brem, Marta Manser, Rolf Rutishauser, Traudel Saurenmann, Martin Schwyzer, Felix Stauffer, Heinzpeter Stucki, Kurt Tobler
- Entschuldigt (Vorstand): Stefan Bienz, Conradin A. Burga, Frank Klötzli, Wilfried Winkler
- Gäste (Vorstand): Heier Bühler (Rechnungsrevisor), Regula Gelli, Cristina Nevado (zu wählendes neues Vorstandsmitglied), Stefan Ungricht (Open Journal System, Homepage)
- Leitung: Martin Schwyzer
- Protokoll: Fritz Gassmann
- Dauer: 18.00 - 18.45 Uhr

TRAKTANDEN

Der Präsident, Martin Schwyzer, begrüsst zur Hauptversammlung 2012 der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich.

1. Mitteilung

M. Schwyzer charakterisiert Hans Schinz als Multitalent. Er wurde bekannt durch seine Forschungsreisen nach Südwestafrika und leitete als Professor der Universität Zürich den botanischen Garten auf der «Katz», wo heute das Völkerkundemuseum steht. Für die NGZ war Hans Schinz als Bibliothekar (1892-1915) und Redaktor (1913-1938) von grosser Bedeutung.

Vierteljahrsschrift: ab 2014 nur noch digital erhältlich (spart Druckkosten und gibt mehr Flexibilität und ein moderneres Auftreten).

Digitalisierung: M. Schwyzer begrüsst R. Gelli, die die Arbeit von H. Bühler fortsetzt. Die EAWAG stellt ihren Arbeitsplatz gratis zur Verfügung. Die Vierteljahrsschriften sind bis auf wenige Lücken digitalisiert, die Neujahrsblätter erfordern noch Arbeit (insbesondere die frühen in Fraktur gedruckten Hefte).

Homepage: M. Schwyzer verdankt die grosse Arbeit von H. Bühler für den Aufbau und den Unterhalt der heutigen Homepage und stellt S. Ungricht vor, der die Homepage modernisieren und auf den Server der ScNat übertragen wird.

Archive: H. Stucki hat je 3 Exemplare der NGZ-Hefte an die Zentralbibliothek abgegeben, die restlichen Hefte wurden an interessierte Mitglieder abgegeben. Die Archivierung der übrigen Schriften (Protokolle, Jahresberichte, etc.) in der Zentralbibliothek ist im Gang.

Vorträge: Um die Vorträge interessanter zu gestalten, wurden 2 der 6 Vorträge als «Wissenschaft zum Anfassen» konzipiert (Thoraxchirurgie live via Bildschirm; Modelleisenbahnen an der ETH).

Jugendpreis: Ab 2014 soll die Übergabe der Preise in einem feierlichen Rahmen geschehen.

2. Genehmigung des Protokolls der Hauptversammlung vom 11. Mai 2011

Das Protokoll wird genehmigt und an Fritz Gassmann mit Applaus verdankt.

3. Genehmigung der Jahresberichte der NGZ über das Jahr 2011

Der Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich über das Jahr 2011 liegt allen Mitgliedern schriftlich vor. Dazu gehören Berichte des Präsidenten, der Redaktionskommission, der Bibliothekskommission, und des Webmasters. Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt und verdankt.

4. Betriebsrechnung und Bilanz für das Jahr 2011, Bericht der Rechnungsrevisoren

Die Betriebsrechnung schliesst mit einem Verlust von Fr. 4588 ab und trifft das budgetierte Defizit von Fr. 4750 sehr genau. Betriebsrechnung 2011 und Bilanz per 31.12.2011 werden einstimmig genehmigt und verdankt.

Der Bericht der Rechnungsrevisoren Heinrich Bühler und Dominique Grüter liegt vor. Sie beantragen Abnahme der Rechnung.

5. Erteilung von Décharge an den Vorstand

Die HV erteilt dem Vorstand einstimmig ohne Enthaltungen Décharge.

6. Budget für das Jahr 2012

Das Budget 2012 wird einstimmig genehmigt.

7. Wahlen

Rücktritt/Neuwahl: Das Vorstandsmitglied Stefan Bienz wird verdankt und verabschiedet. Dr. Cristina Nevado vom Organisch-Chemischen Institut der Universität Zürich wird einstimmig in den Vorstand gewählt.

Präsident: Da das Amt des Vizepräsidenten vakant ist, stellt sich der amtierende Präsident Prof. Martin Schwyzer noch einmal für 2 Jahre zur Verfügung, um die Kontinuität der vielen laufenden Projekte sicherzustellen. M. Schwyzer wurde einstimmig wiedergewählt.

Revisoren: Die Revisoren wurden einstimmig wiedergewählt.

8. Varia

keine Wortmeldungen

Vogelsang, 31. Mai 2012

Fritz Gassmann

JAHRESBERICHT DER NATURFORSCHENDEN GESELLSCHAFT ÜBER DAS JAHR 2012

Bericht des Präsidenten

NGZ-Vortragsreihe

Dank dem neuen Format "**Wissenschaft zum Anfassen**" wurde die traditionelle NGZ-Vortragsreihe für das Publikum attraktiver. Drei der sechs Vorträge im Herbstsemester 2012 wurden durch Demonstrationen oder Führungen in ausgewählten Instituten ersetzt, während die anderen Vorträge wie bisher an der Universität Zürich, KO2 Raum 54, stattfanden.

- Dr. Michael Krützen (Universität Zürich, Anthropologisches Institut und Museum) „Die Delfine von Shark Bay in Australien – eine der komplexesten Tiergesellschaften weltweit?“
- Prof. Dr. Ulrich Weidmann (ETH Zürich, Institut für Verkehrsplanung und Transportsysteme) „Die Erforschung der Geheimnisse des Bahnbetriebs: Ziel noch pünktlicher und stabiler. Mit Besuch des Modelleisenbahn-Labors“
- Dr. Lukas Schuler (Vorstandsmitglied von Dark-Sky Switzerland, Wallisellen) „Die dunkle Seite des Lichts – Dark-Sky Switzerland fördert einleuchtendes Dunkel“
- Dr. Gabriela Schaeppman-Strub (Universität Zürich, Institut für Evolutionsbiologie und Umweltwissenschaften) „Rückkoppelungen der Vegetation auf Klima und Permafrost in der sibirischen Arktis“
- Prof. Rolf Stahel und Prof. Walter Weder (Universitätsspital Zürich, Lungen- und Thoraxonkologiezentrum) „Lungenkrebs – personalisierte Behandlung, Referate und Übertragung aus dem Operationssaal“ (zusammen mit der Stiftung für angewandte Krebsforschung)
- Dr. Urs B. Leu (Zentralbibliothek Zürich, Abteilung Alte Drucke und Rara) „Der Zürcher Naturforscher Johann Jakob Scheuchzer (1672-1733), seine Korrespondenz und Sammlungen: Sonderführung durch die Ausstellung“

Zusammenfassungen sind unter www.ngzh.ch/Programm.html einsehbar.

Jugendpreis 2012

Die von der NGZ gestifteten Preise für hervorragende naturwissenschaftliche Maturaarbeiten gingen 2012 an zwei Preisträger ex aequo:

1. Preis: Nima Moshayedi, Zürich (Neue Schule Zürich) „Numerische Auswertungen der zeitabhängigen Schrödingergleichung in einigen interessanten Potenzialen“

1. Preis: Andriu Tumasch Deplazes, Zürich (Kantonsschule Stadelhofen) „Schnecken als Vektoren von Fuchsbandwurm-Eiern“

Die Zusammenfassungen und Würdigungen der Arbeiten sind unter www.ngzh.ch/Jugendpreis2012.html zu finden.

Neujahrsblatt

Das 215. Neujahrsblatt der Gesellschaft auf das Jahr 2013 wurde von Prof. Dr. Roger Alberto (Anorganisch-chemisches Institut, Universität Zürich) verfasst. Es trägt den Titel „Wie man ein Kupfer Erz auf Kupferstein probirn soll“ und beschreibt die Entwicklung der chemischen Probierkunst und ihrer Sprache. Die Chemie reicht weit in die Geschichte der Menschheit zurück, beginnend etwa mit der Gewinnung von Metallen aus Erzen. Auch die Entwicklung des Schwarzpulvers zählt zu den frühen chemischen Experimenten. Die Al-

chemie stützte sich auf einen enormen Fundus empirischen Wissens, allerdings stark geprägt von Mystik und befremdlichen naturwissenschaftlichen Theorien der damaligen Zeit. Die Rezepte wurden in einem verschleiernenden, mit Symbolen gespickten Latein geschrieben, um Uneingeweihte von der Goldmacherkunst und anderen Wundertaten fernzuhalten. Erst um die Wende vom 18. ins 19. Jahrhundert wurde die moderne chemische Sprache entwickelt, welche die Chemie zur heutigen Blüte führte. Das parallel zu Albertos Schrift erschienene 103. Neujahrsblatt für Kinder und Jugendliche „Chemie in der Küche“ wurde wiederum von Dr. Susanne Haller-Brem gestaltet.

Entwicklung der Gesellschaft

Das 2011 lancierte und im letzten Jahresbericht beschriebene Erneuerungsprojekt ist immer noch voll im Gang, "Wissenschaft zum Anfassen" hat sich im ersten Jahr bewährt und soll weitergeführt werden. Sämtliche Nummern der Vierteljahrsschrift sind jetzt digitalisiert, während die Neujahrsblätter und weitere Schriften noch in Arbeit sind. Die Homepage www.ngzh.ch behält länger als erwartet das alte Format, da die geplante Homepage der ScNat noch in Entwicklung ist. Bei der Vierteljahrsschrift stehen wichtige Änderungen bevor, die in der Nummer 3/4/2013 vorgestellt werden sollen (Publikation in einem attraktiven Newsletter-Format, Verzicht auf wissenschaftliche Originalarbeiten, vierteljährliche Herausgabe im Druck und digital).

Mitgliederstand Ende Dezember 2012

Insgesamt 609 Mitglieder, davon 412 Einzelmitglieder, 10 Studenten, 11 Kollektivmitglieder, 3 Ehrenmitglieder, 169 Freimitglieder, 4 Pauschalmitglieder.

13 Neumitglieder im Jahr 2012

Baumgartner Livia, Christen Gerhard, Dold Peter, Furrer Geri, Gisler Karl, Hardmeier Marco, Hofer Manuel, Li Hsin, Meier Markus, Müller Beat, Schmocker Martin, Tschander Bettina, Wymann Linda.

13 Freimitglieder ab 1.1.2013 (40 Jahre Mitgliedschaft in unserer Gesellschaft)

Baumann-Suter R., Becker Max, Frey Pius, Glanzmann Christoph, Kaethner Andreas, Kubli Eric, Nievergelt Bernhard, Nöthiger Rolf, Puhon Zdenko, Riedler Georg F., Skrabal Peter, Sticher Otto, Thomann Hans.

Zürich, Februar 2013, der Präsident
Prof. Dr. Martin Schwyzer

Bericht der Redaktion der Vierteljahrsschrift

Der 157. Jahrgang der Vierteljahrsschrift der NGZ erschien in zwei Doppelnummern mit insgesamt 106 Seiten. Es wurden 7 Originalbeiträge, 3 Berichte zu ausgewählten Forschungsergebnissen, 3 Buchrezensionen und den Bericht zum Jugendpreis 2011 der NGZ publiziert. Ferner wurde über den Balzanpreis 2011 und über das 100jährige Jubiläum der Entomologischen Gesellschaft Zürich berichtet. Weitere Angaben können aus dem Jahresinhaltsverzeichnis in Heft 1/2 (2013) entnommen werden. Das 44 Seiten starke Neujahrsblatt auf das Jahr 2013 (215. Stück) sowie das Neujahrsblatt für Kinder und Jugendliche wurden bereits im Bericht des Präsidenten erwähnt. Die Redaktion besorgten weiterhin Conradin A. Burga, Frank Klötzli und Marlies Gloor. Die Redaktion der Vierteljahrsschrift dankt allen Autorinnen und Autoren, der Redaktionskommission der NGZ sowie der Koprind AG (Alpnach Dorf) für die gute Zusammenarbeit.

Zürich, Februar 2013, die Redaktoren und Redaktorin
Prof. em. Dr. Conradin A. Burga, Prof. em. Dr. Frank Klötzli und Marlies Gloor

Bericht aus der Bibliothekskommission der Zentralbibliothek Zürich

Im Berichtsjahr 2012 fanden zwei Sitzungen der Bibliothekskommission der Zentralbibliothek Zürich statt: am 8. Juni und am 30. November. Der Kantonsrat hat das Digitalisierungsprojekt „Das kulturelle Erbe von Stadt und Kanton Zürich nachhaltig sichern“ mit 9,7 Mio CHF bewilligt. Damit kann die Zentralbibliothek in den nächsten fünf Jahren einen guten Teil ihres Bestandes leicht zugänglich machen. Am 23. Oktober 2012 wurde die Ausstellung „Natura Sacra – der Frühaufklärer Johann Jakob Scheuchzer“ von Dr. Urs B. Leu (Leiter Alte Drucke und Rara der ZBZ) eröffnet. Die Konferenz der Universitätsbibliotheken Schweiz (KUB) befasst sich mit der gemeinsamen Evaluation eines neuen Bibliotheksystems. Das Datenfusionsprojekt, das den IDS Universität Zürich in den NEBIS-Verbund integriert, kommt mit Verzögerung voran. Die geplante Speicherbibliothek in Büron (LU) als gemeinsames Projekt von Zürich und Luzern kann langsamer als erwartet realisiert werden; mit deren Verfügbarkeit kann erst gegen Ende 2015 gerechnet werden. Als Notmassnahme kommt die Auslagerung der wachsenden Magazinbestände an einigen provisorischen Standorten in Zürich in Frage.

Zürich, Februar 2013, Prof. em. Dr. Conradin A. Burga

Bericht des Archivars

Im Jahr 2012 wurden die Akten auf dem Dachboden der Zentralbibliothek gehörig verzeichnet. Ende August wurde das gesamte Archiv (Akten und Druckschriften) mitsamt den Archivverzeichnissen förmlich der Handschriftenabteilung der Zentralbibliothek übergeben. Somit ist dieser Bestand, zusammen mit den schon vom Staatsarchiv Zürich abgegebenen Beständen, in der Obhut der Zentralbibliothek.

Zürich, Februar 2013, Dr. Heinzpeter Stucki

Betriebsrechnung und Budget

	Budget 2012		Rechnung 2012		Budget 2013	
	Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.
<u>Einnahmen</u>						
Mitgliederbeiträge						
- Ordentliche Mitglieder		37'000.00		39'319.10		37'500.00
- Kollektivmitglieder		1'600.00		2'300.00		2'300.00
- Freimitglieder (freiwillig)		3'000.00		3'229.80		3'000.00
Basisbeiträge						
- ScNat		21'500.00		21'500.00		22'500.00
- Kanton Zürich		8'100.00		8'100.00		8'100.00
Publikationen der NGZ						
- Verkauf von Heften		4'500.00		4'627.20		4'500.00
- Page Charges		1'000.00		2'100.00		1'000.00
- Sponsoring Neujahrsblatt		3'000.00		0.00		3'000.00
Einnahmen aus NGZ-Fonds		8'000.00		8'000.00		8'000.00
Zinsen, Dividenden		1'000.00		2'004.47		2'000.00
<u>Ausgaben</u>						
Publikationen der NGZ						
- Druckkosten NGZ	35'000.00		33'365.80		34'000.00	
- Redaktion	20'000.00		19'848.40		20'000.00	
- Sozialausgaben, Unfallvers.	4'400.00		3'351.60		3'500.00	
- Digitalisierung NGZ-Schriften	10'000.00		13'998.55		5'000.00	
- Modernisierung VJS	0.00		0.00		9'000.00	
Beiträge der NGZ						
- ScNat und pro natura	1'300.00		1'316.00		1'300.00	
Vorträge	3'000.00		3'768.40		3'000.00	
Betriebsausgaben						
- Werbung, Jugendpreis	2'300.00		1'908.80		2'300.00	
- Sekretärin	6'000.00		6'000.00		6'000.00	
- Sozialausgaben	800.00		800.00		800.00	
- Postversand, Spesen	3'000.00		2'808.10		3'000.00	
- Hauptversammlung	2'000.00		1'803.60		2'000.00	
- Archivar Auslagen	0.00		145.00		0.00	
- Quästorat Entschädigung	600.00		600.00		600.00	
- Mahnungen, Spesen	2'000.00		1'878.30		2'000.00	
Gewinn	-1'700.00		-411.98		-600.00	
Total	88'700.00	88'700.00	91'180.57	91'180.57	91'900.00	91'900.00

Bilanz 31.12.2012

Bilanz	31.12.2012 Aktiven Fr.	31.12.2012 Passiven Fr.	31.12.2011 Aktiven Fr.	31.12.2011 Passiven Fr.
Postcheck-Konto	359.85		10'459.50	
Depositenkontos ZKB	1'948.68		10'165.47	
Wertschriften (Obligationen)	50'540.00		50'983.00	
Wertschriften (Fonds)	55'606.00		54'917.00	
Anlagezielkonto (Fonds)	915.00		870.00	
Debitoren (Guthaben)	11'319.00		1'587.75	
Verrechnungssteuer (Guthaben)	600.06		514.35	
Nichtmonetäre Aktiven	1.00		1.00	
Barbeträge bei Quästorat	-203.50		0.00	
Legat Schwyzer-Winiker		32'527.25		40'527.25
Illustrationsfonds		18'970.82		23'558.82
Stammkapital (unantastbar)		70'000.00		70'000.00
Gewinn (aus Betriebsrechnung)	121'086.09	-411.98	129'498.07	-4'588.00
		121'086.09		129'498.07

Bericht des Quästors

I. Ergebnis der Betriebsrechnung 2012

Das für 2012 vorgesehene Defizit von Fr. 1'700 wurde unterschritten. Wichtig waren dafür die freiwilligen Zuwendungen von Fr. 3'230. Die Kosten für die Digitalisierung alter NGZ-Schriften von knapp Fr. 14'000 wurden zum Teil durch die ScNat und zum Teil von einem NGZ-Fonds (Schwyzer-Winiker Stiftung) übernommen.

II. Budget 2013

Das Budget 2013 basiert auf der Herausgabe von zwei Doppelnummern der Vierteljahrsschrift. Für das Neujahrsblatt wurden Fr. 15'000 vorgesehen, wobei Fr. 3'000 durch Sponsoring gedeckt werden sollen. Die Digitalisierung der restlichen Schriften wird rund Fr. 5'000 beanspruchen, die teilweise durch die ScNat übernommen werden. Für den Übergang zu einer neuen Vierteljahrsschrift im Newsletter-Format wurde ein mutmasslicher Betrag von Fr. 9'000 vorgesehen, der zum grossen Teil durch den Schwyzer-Winiker Fonds gedeckt werden soll.

III. Fonds und Legate

Im Berichtsjahr wurde Fr. 8'000 des Legates der Schwyzer-Winiker Stiftung für die Digitalisierung der alten Vierteljahrsschriften beansprucht.

IV. Bilanz 2012

Im Berichtsjahr erfolgten keine Umlagerungen von Wertschriften. Das über dem unantastbaren Stammkapital von Fr. 70'000 liegende Vermögen (ohne Legat) beträgt Fr. 18'970.82 – Fr. 411.98 = Fr. 18'558.84.

Vogelsang, Februar 2013, der Quästor
Dr. Fritz Gassmann

Bericht der Rechnungsrevisoren

An die Hauptversammlung der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich: Die Prüfung der Jahresrechnung 2012 unserer Gesellschaft per 31. Dez. 2012 ergibt:

- Die Buchhaltung ist in Ordnung.
- Die Eintragungen stimmen mit den Belegen überein.
- Die Vermögenswerte sind ausgewiesen.
- Die Betriebsrechnung schliesst mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 411.98 ab. Das Eigenkapital beträgt Fr. 121'086.09.
- Aufgrund von Stichproben beantragen wir Ihnen, die Jahresrechnung zu genehmigen und den Quästor mit bestem Dank für seine Leistungen zu entlasten.

Zürich, den 14.2.2013, die Rechnungsrevisoren
Dominique Grüter, Dr. Marianne Klug-Arter

Homepage www.ngzh.ch

Die rund 800 Files der ngzh-Homepage belegen 660 Mbytes, wobei 95% dieses Speichervolumens durch pdf-Files (digitalisierte Schriften) beansprucht werden. Jeden Tag besuchten uns 2012 durchschnittlich 88 Leute, die im Mittel 3 Minuten auf 2-4 Seiten stöberten. Am beliebtesten ist immer noch *Opium als Genussmittel* mit 4130 Aufrufen und 1312 downloads, wahrscheinlich eine Folge eines Eintrags in Wikipedia. Verblüffend stark gesucht ist das *Sammelsurium der Tiere* (eine Broschüre der Ausstellung des zoologischen Museums im Jahre 2008). Zu den Top-tens gehören auch die *Geschichte der NGZ zum 200 jährigen Jubiläum, die Winde am Zürichsee* (mit Beschreibung von Windhosen) und Susanne Hallers *Holdersekt* von 2007. Die Besucher und Besucherinnen benutzen mehrheitlich den Microsoft Internet-Explorer, aber auch Firefox und Safari. Neuerdings tauchen mobile Geräte mit Android und anderen Betriebssystemen auf. Viele Treffer landen bei der ngzh von Google-Suchanfragen mit den Stichworten *memory, zürich, gesellschaft, schweiz, farben, naturforschende, geologie*, aber auch *eisenbahnnetz* und *sbb*. Den mittleren Besucher gibt es nicht, aber viele wollen nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr *Memory* spielen!

Effretikon, Feb. 2013, der Webmaster
Dr. Heinrich Bühler (Statistik)
Dr. Fritz Gassmann (Text)

Kollektivmitglieder 2012

- Albers & Co., Zürich
- Amt für Landschaft und Natur, Fachstelle Naturschutz, Zürich
- Amt für Landschaft und Natur, Fischerei- und Jagdverwaltung, Zürich
- Givaudan Roure Forschung AG, Dübendorf
- Hauptbibliothek Universität Zürich-Irchel, Bereich Forschung, Zürich
- Institut Bachema AG, Schlieren
- Institut für Kartographie, ETH-Hönggerberg, Zürich
- Willi Möller AG, Glasbläserei, Zürich-Örlikon
- WISAG, Wiss. Apparaturen und Industrieanlagen, Zürich
- Zürcher Kantonalbank, Zürich
- Zweifel Pomy Chips AG, Zürich

Sekretariat NGZ
Fritz Gassmann und Sofia Tsintsifa, Limmatstrasse 6, 5412 Vogelsang
Telefon 056 223 19 75 / E-Mail: gassmann@bluewin.ch
HOMEPAGE NGZ : <http://www.ngzh.ch>